Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

17 (23.4.1842)

Visual Library

Wochenblatt
für die
Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 17. den 23. April 1842.

Officielle Bekanntmachungen.

Gant-Edikt.

[3] Ueber die Hinterlassenschafts-Masse des David Ganz, von Durmersheim, haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Freytag den 29. April dieses Jahrs, Morgens 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer nur für einem Grunde Ansprüche an diese Hinterlassenschafts-Masse zu machen hat, hat solche in der angesetzten Tagfahrt, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Auch wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt und sollen hinsichtlich dieser beyden Punkte die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beytretend angesehen werden.

Rastatt den 31. März 1842.

Großherzogl. Oberamt.
v. Porbeck.

Entmündigungs-Erkenntniß.

[2] Walburga Schmitt, ledige Bürgers-Tochter von Kuppenheim, geboren den 3ten May 1821, wird hiermit wegen Geistesschwäche entmündigt und unter Kuratel des Gemeinderaths Anton Walz daselbst gestellt. V. P. W.

Rastatt den 8. April 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Diebstahl.

Innerhalb der drey letzten Monate wurde dem Zimmermeister Franz Demmiger, von Durmersheim, die nachbeschriebene silberne Uhr aus seinem Kleiderkasten entwendet, was Behufs der Fahndung auf die fragliche Uhr und den noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die Uhr ist von mittlerer Größe, hat einen eckigen Deckel, in welchen das Uhrenglas gefaßt ist, hat messingene Zeiger, deutsche Ziffern auf einem porzellainenen Zifferblatte, auf welchem eine weibliche Figur bey der Zahl 8 und ein Krug bey der Zahl 6 abgebildet ist. Um diese Uhr befand sich ein blechernes aussen braun angestrichenes Gehäuse, auf dessen äusserer Seite auf der Mitte die Buchstaben B. O. in lateinischer Schrift in gelber Farbe angebracht sind. Die Uhr hat einen Werth von wenigstens 11 fl.

Rastatt den 14. April 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Präklusiv-Bescheid.

[1] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Karl Geck, von Rastatt, wegen Forderung und Vorzugs werden sämmtliche Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Liquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der Gantmasse ausgeschlossen.

Rastatt den 15. April 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Ruth.

Aufgehobene Mundtodt-Erklärung.

[1] In Folge Kreis-Regierungs-Erlasses vom 12. dieses Monats wird die unterm 2. April 1812 gegen Matthias Harlfinger, von Steinmauern,

durch das vormalige Murg- und Pfinz-Kreis-Direktorium erkannte Mundtodt-Erklärung im 2ten Grade aufgehoben.

Desgleichen wird hiermit die unterm 22. November 1818 vom vormaligen 2ten Landamt Rastatt ausgesprochene Mundtodt-Erklärung Harlfinger's im 1ten Grade andurch wieder aufgehoben.

Rastatt den 17. April 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Diebstahl.

Am Samstag den 16. oder Sonntag den 17. dieses Monats Nachts wurden an der Murgbrücke in Niederbühl fünf große eiserne Spangen, womit die Eisbrecher auf die Pfeiler befestiget sind, und zwey große Schrauben entwendet.

Dieses bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Rastatt den 21. April 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Gant-Edikt.

[1] Gegen Joseph Huber, von Freiolsheim, haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Mittwoch den 25. May laufenden Jahrs,
Morgens 9 Uhr,

angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, die der Anmeldende geltend machen will, zu bezeichnen, und zugleich die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht werden.

In Bezug auf Borg-Vergleich und Ernennung des Massepflegers wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden.

Gernsbach den 13. April 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Haager.

vdt. Weil.

Post-Nachricht.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert:

1) Schmidt in Baden;
2) Joseph Weinbrenner in Baden;
3) Joh. Beierle in Dielheim;
4) Martin Koch in Stetten;
5) Levis Nathan in N. Odern;
6) Lorenz Jung in Winkel;
7) Aur. Valois in Schwarzach;
8) Joh. Feu in Zöll;
9) Hammerstiel in Mühlburg;
10) Richter in Oberweyer;
11) S. Seil in Freystett;
12) Aur. Hoffahrt in Ettlingen;
13) L. Peter in Oppenau;
14) L. Dürr in Achern;
15) A. Reimod in Gengenbach;
16) Bürgermeisteramt in Au;
17) L. Zorn in Sasbachrieden;
18) Kistner in Karlsruhe;
19) Wischek in Freyburg;
20) Sr. Durchlaucht dem Erbprinzen von Sachsen-Koburg-Gotha in Karlsruhe;

Fahrpost-Stücke:

1) Werner in Carouge;
2) Niedhammer in Salem.

Rastatt den 21. April 1842.

Großherzogl. Post-Amt.
Adelmann.

Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Am Dienstag den 26. dieses Monats wird aus der Forstdomaine Gernsberg, Forstbezirks Gernsbach, folgendes aus Windfällen sich ergebene Holz durch Bezirksforstei-Verseher Bechmann öffentlich versteigert:

361 Stück tannene Nutzholz-Klötze,
2 » » kirschbaumene Nutzholz-Klötze,
124 tannene Bauholz-Stämme,
53½ Klafter tannenes Scheiterholz,
½ » » Acazien- » »
½ » » Ahorn- » »
16¼ » » tannenes Prügelholz und
375 Stück tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr an der Plantage.

Gernsbach den 17. April 1842.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Aus Domainenwaldungen des Forstbezirks Rothenfels werden durch Bezirksförster von Kageneck am

Mittwoch und Donnerstag den 27. und 28. dieses Monats folgende Windfall-Hölzer öffentlich versteigert:

69 tannene Sägklötze,
10 » » Bauholz-Stämme,
3 eichene » » » »
1 birkener Bauholz-Stamm,
1 lerchener » » » »
3 forlene Bauholz-Stämme,
12 Klafter buchenes Scheiterholz,
2½ » » eichenes » »
12¼ » » tannenes » »
11½ » » buchenes Prügelholz,
8 » » gemischtes » »
11¾ » » tannenes » »
375 Stück buchene Wellen,
580 » » gemischte » » und
300 » » tannene » »

Die Zusammenkunft ist den 27. dieses Monats Morgens 8 Uhr in Michelbach und den 28. Morgens 8 Uhr vorn am Rohrbronnen.

Gernsbach den 17. April 1842.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Dünger-Versteigerung.

Am Dienstag den 26. April dieses Jahrs, Nachmittags 5 Uhr, werden im hiesigen Gestütsstall mehrere Wagen voll Dünger gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 21. April 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Gold- und Silberwaaren-, Wein- und Weinfässer-Versteigerung.

Am Donnerstag den 28. April dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, werden aus der Kreuzwirth Geckschen Gantmasse

41 Stück silberne Eßlöffel,
28 » » » » Gabeln,
3 » » » » Vorlegelöffel,
2 » » » » Gemüslöffel,
15 » » » » Kaffeelöffel,
1 goldene Damen-Uhr,
1 silberne Cylinder-Uhr mit Kette und Behäng,
3 goldene Finger-Ringe,
1 Paar goldene Ohren-Ringe,
2 eiserne Oefen,
5 Stück Weinfässer und
150 Maas Tischwein

im Gasthof zum goldenen Kreuz gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 21. April 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Haus-Versteigerung.

Der hiesige Bürger und Buchbinder Ignaz Klein läßt am Dienstag den 3. May dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Schiff dahier

seine einstöckigte steinerne Behausung an der Murgstraße, Haus Nro. 285., nebst Hofraithe, Gärtchen, Schöpfchen und Schweinstall, einerseits Felix Edelmann's Wittwe, andernseits Maurer Ihle's Wittwe,

einer freywilligen Versteigerung aussetzen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 21. April 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Pflaster-Arbeit-Begebung in Muggensturm.

Die Gemeinde Muggensturm läßt am nächsten Mittwoch den 27. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Adler dahier die Fertigung von 50 Klafter Pflaster an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigern, wozu die Steigerungslustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nur Meister zu dieser Steigerung zugelassen werden.

Muggensturm den 21. April 1842.

Der Gemeinderath.
Schäfer.

Privat-Nachrichten.

Bauholz-Versteigerung in Rastatt.

Am nächsten **Dienstag** den 26. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, läßt die Murgschifferschaft zu Gernsbach

circa 120 Stämme tannenes Bauholz

in Abtheilungen in dem hiesigen Holzhofe öffentlich versteigern.

Rastatt den 20. April 1842.

A. A.
Zwiebelhofer.

Rheinische Dampfschiff-Fahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Strasburg, Iffezheim und Köln, Düsseldorf und durch Verbindung bis Rotterdam, London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 5. April an sind die Abfahrts-Stunden von Iffezheim:

Rheinaufwärts: Nachts 2 Uhr. **Rheinabwärts:** Vormittags halb 9 Uhr.

Näheres bey den Agenten und Kondukteurs.

Köln am 7. März 1842. **Die Direktion.**

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Folgendes war der Geschäfts-Stand am 1. Januar 1842:

1)	Sicherheits-Kapital	2,100,000 fl.
2)	Reserve für 1842 und die Freyjahre	780,071 »
3)	Reserve für spätere Jahre, aus eingenommenen und einzunehmenden Prämien bestehend	958,431 »
4)	Reserve für unregulirte Brandschäden	117,250 »
5)	Gesammtes Gewährleistungskapital	3,955,752 »
6)	Netto-Prämien incl. Nebenkosten, das Jahr 1841 betreffend . .	749,520 »
7)	Versicherungen im Laufe des Jahres 1841	455,937,830 »
8)	Brandschäden bezahlt bis zum 31. Dezember 1841	4,021,483 »

Die vollständigen Rechnungs-Abschlüsse, die Statuten und Versicherungs-Bedingungen sind bey dem Unterzeichneten, so wie bey allen Agenten der Gesellschaft, zur Einsicht zu erhalten. Dieselben vermitteln auch die Versicherungen zu billigen, festen Prämien und ertheilen Auskunft darüber.

Durmersheim den 20. April 1842.

Die Agentur:

Becker, Steuerperäquator.

Anzeige und Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich in meiner Vaterstadt als Schirmfabrikant und Kammmacher niedergelassen habe. Alle Gattungen von Regen-, Sonnen- und Umlegschirmen sind bey mir im neuesten Geschmack mit Ueberzügen von Seide und Baumwollenzeug zu haben; auch tausche ich alte gegen neue ein und besorge alle Reparaturen an denselben. Auch Brillengestelle und Lorgnetten von Schildkrot und Horn werden von mir neu gefertigt und reparirt. Durch solide und billige Bedienung werde ich mich bestens empfehlen. — Mein Stand ist während dem Jahrmarkte in der Schloßstraße.

Rastatt den 20. April 1842.

Franz Commloßy, wohnhaft bey seinem Vater, Stadt-Prokurator Commloßy, in der Schlossergasse.

Anzeige.

Dem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung in der Kapellenstraße verlassen habe und jetzt in der von mir erkauften Behausung Nro. 61. in der Poststraße, neben Hrn. Bäckermeister Joh. Streb und Hrn. Posamentirer Franz Schöttle, wohne. Bey diesem Anlaß empfehle ich mich dem Wohlwollen meiner Freunde und Gönner für alle in die Buchbinderey einschlagenden Arbeiten.

Rastatt den 20. April 1842.

Anton Jung, Buchbinder.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Webstühle-Versteigerung in Kuppenheim.

Webermeister Benedikt Hertweg in Kuppenheim läßt am nächsten Mittwoch den 27. April, Vormittags 9 Uhr, 2 Webstühle und 3 Hecheln in seinem Hause öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Aus-Verkauf.

Ich zeige einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich diesen bevorstehenden Jahrmarkt wieder, jedoch zum Letztenmale beziehe, weil ich diesen Waaren-Verlag aufgeben werde. Da ich nun noch mit einer Auswahl feiner **Schildkrot-** und **Elfenbein-Kämme** versehen bin, die ich des Aus-Verkaufs wegen billig abgebe, so sehe ich auch dießmal noch einem zahlreichen Zuspruch entgegen, und danke zugleich für das mir bis daher geschenkte Zutrauen. Der Verkauf findet jedoch **nur am Dienstag Mittag** in dem Stande der Modistin **Ruth** in der Schloßstraße statt.

J. Scharpf aus Karlsruhe.

Anzeige und Empfehlung.

Ich gebe mir die Ehre, hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich in meiner Vaterstadt als Bäckermeister etablirt habe, und werde durch gute und reinliche Bedienung die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu verdienen suchen, daher ich mich hiermit bestens empfehle.

Rastatt den 21. April 1842.

Joseph Fieß, Bäckermeister,
wohnhaft in der Augusten-Vorstadt.

Aus-Verkauf.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich für den bevorstehenden Jahrmarkt mit einer großen Auswahl von Stroh- und Spatrie-Hüten nach neuester Façon in den billigsten Preißen. Ihr Stand ist am Gasthaus zum Wagen.

Karoline Wolf, Modistin,
aus Karlsruhe.

P. Alosse,

Hof-Schirmfabrikant aus Karlsruhe,

bezieht wieder den Rastatter Jahrmarkt mit einer schönen Auswahl von Regen- und Sonnenschirmen, Umlegschirmen, nach dem neuesten Pariser Geschmack bearbeitet. Zugleich verbindet derselbe hiermit die Anzeige, daß er eine Parthie Regen- und Sonnenschirme, um schneller damit aufzuräumen, weit unter dem Fabrik-Preiße abgiebt. Auch übernimmt er Schirme zum Ueberziehen und Ausbessern und tauscht alte gegen neue ein. Indem er gute und äusserst billige Bedienung zusichert, empfiehlt er sich zu geneigter Abnahme. Sein Stand ist in der Schloßstraße und mit seiner Firma versehen.

☞ Anzeige und Empfehlung.

Auf kommenden Jahrmarkt empfiehlt der Unterzeichnete einem geehrten Publikum sein wohl assortirtes Strohhut-Lager, als: Pariser und Florentiner Herren- und Knaben-Strohhüte nach neuester Façon, Brüsseler, Pariser und italienische Damen-Capots und Mädchenhüte nach neuestem Schnitt, so wie elegant garnirte italienische Stroh-Taschen für Damen; genähte Knaben- und Mädchen-Strohhüte mit besonders schönen Garnituren und zu allen beliebigen Preißen; Gartenhüte, Stroh-Kappen, Stroh-Taschen und englische Nestel-Taschen in allen beliebigen Farben und Größen, Tisch-Teppiche und Cigarren-Etuis von Stroh. Sein Stand ist in der Schloßstraße.

G. Kramer, Sohn,
aus Lahr.

Barbara Blust,

von Malsch bey Wiesloch,

bezieht den bevorstehenden Jahrmarkt mit einer schönen Auswahl von Regen- und Sonnenschirmen; sie wird sich durch gute Bedienung und billige Preiße bestens empfehlen. Ihr Stand ist in der Schloßstraße.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete giebt sich die Ehre, einem geehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie den bevorstehenden Jahrmarkt

mit einer schönen und großen Auswahl der neuesten und modernsten seidenen und andern verschiedenen Regen- und Sonnenschirmen bezieht und solche, um aufzuräumen, in den **allerbilligsten Preißen** erläßt; auch nimmt sie Bestellungen zum Ueberziehen und alte Schirme gegen neue zum Austausch an. Ihr Stand ist in der Schloßstraße.

Elisabetha Siegele,
Schirmfabrikantin aus Durlach.

Schirmfabrikant Becker
aus Baden

zeigt hiermit ergebenst an, daß er den hiesigen Jahrmarkt mit einer großen Auswahl von seidenen Regen- und Sonnenschirmen bezieht, welche von den neuesten und elegantesten Pariser Stoffen verfertigt und die seidenen Regenschirme im Preise von 6 fl. 48 kr. bis 12 fl. per Stück, die seidenen Sonnenschirme von 3 fl. 30 kr. bis 9 fl. per Stück, und kleine seidene Umlegschirme von 1 fl. 30 kr. bis 8 fl. per Stück zu haben sind. Auch ist er mit baumwollenen Regen- und Sonnenschirmen in großer Auswahl versehen, welche ebenfalls sehr billig abgegeben werden. Zugleich bemerkt er noch, daß alte gegen neue Schirme sowohl umgetauscht, als auch neu überzogen und reparirt werden. Sein Stand ist in der Schloßstraße vor dem Hause des Herrn Kaufmanns Vogel.

Friedrich Münching,
Cravattenfabrikant aus Karlsruhe,

macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er den bevorstehenden Jahrmarkt wieder mit einer schönen Auswahl von Herren- und Knaben-Cravatten, Geldbeuteln, Gummi-Hosenträgern und Halb-Floretseiden-Handschuhen für Herren und Damen bezieht. Er wird sich durch solide und äusserst billige Bedienung empfehlen. Sein Stand ist in der Schloßstraße gegenüber dem Hause des Hrn. Bäckermeisters Gartner.

Bekanntmachungen.

[Haus-Verkauf.] Die Erben der verstorbenen Magdalena Früh sind gesonnen, ihr einstöckigtes Haus, mit Stallung und Gärtchen, in der Georgen-Vorstadt aus freyer Hand zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich gefälligst an Bäckermeister Kamm in Rastatt wenden.

Im grünen Berg am Schloß ist Lagerbier angestochen und die Sommer-Wirthschaft eröffnet, wozu ich höflichst einlade.

J. M. Schleininger.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung verlassen hat und jetzt bey Hrn. Schmiedmeister Walz in der Rappengasse wohnt. Er empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum bestens in allen in das Buchbinder-Handwerk einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung solider und billiger Bedienung. Bey diesem Anlaß empfiehlt sich auch seine Frau im Waschen von Strohhüten. Rastatt den 15. April 1842.

Ignaz Klein, Buchbinder.

Bey Unterzeichnetem sind zu haben: Stahlmatratzen von Roßhaar und Seegras mit und ohne Federn das Stück zu 6, 12 bis 24 fl., sodann Divans und Kanapées zum Sitzen und Schlafen, verfertigt nach neuester Façon im Wiener Journal. Zugleich empfiehlt er sich auch in allen möglichen Tapezier- und Meubles-Arbeiten. Rastatt den 22. April 1842.

Franz Xaver Kössel, Tapezierer.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er den hiesigen Jahrmarkt wieder mit einer besonders schönen Auswahl von Herrenhüten nach der neuesten Façon bezieht, für deren Güte er garantirt. Er verkauft in der Schloßstraße.

Jakob Schweinfurth, Hof-Hutmacher
aus Karlsruhe.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen habe und jetzt in der Landwirth Ibach'schen Behausung, neben Herrn Gemeinderath Frick, in der Engelgasse wohne.
Rastatt den 7. April 1842.

Friedrich Valois, Drehermeister.

Der Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß er seine seitherige Wohnung bey Schlossermeister Dobler verlassen hat und jetzt bey Klaviermacher Gaißer, neben dem Gasthaus zu den drey Königen, wohnt.

Huber, Schneidermeister.

Bey Bierbrauer Georg Simon in Rastatt ist frische Bierhefe zu haben.

Bey Wagnermeister Franz Kränkel ist ein neues Berner-Wägelein, mit Sitz und eisernen Achsen, billig zu verkaufen.

[Rastatt.] Ein solides Kellermädchen, welches sogleich oder in 8 Tagen eintreten will, findet einen Platz in der **Gromer**'schen Wirthschaft.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bey Wittwe Heitz ist ein Krautgarten auf mehrere Jahre zu verlehnen.

Im Pfarrhause zu Wintersdorf sind ungefähr 25 Centner sehr gutes Frühheu billig zu verkaufen.

In ein Gasthaus auf dem Lande im Oberamt Rastatt wird eine gewandte Köchin gesucht. Der Verleger sagt, von wem.

In ein Fabrikgeschäft in einer Stadt des Mittelrhein-Kreises wird ein mit den nöthigen Vorkenntnißen versehener junger Mensch, von braver Familie, unter sehr annehmbaren Bedingungen in die Lehre gesucht. Näheres bey dem Verleger dieses Blattes.

In einem der bedeutendsten Gasthöfe in Karlsruhe werden **sogleich** zwey Zimmer-Mädchen gesucht. Ebenso findet in einem Waarengeschäft daselbst ein junger Mensch Aufnahme als Lehrling. Nähere Auskunft giebt der Verleger dieses Blattes.

Ein Viertel Acker im Münchfeld ist auf mehrere Jahre zu verlehnen. Der Verleger sagt, von wem.

Aus dem Heiligenfond in Iffezheim sind 500 fl. in das Oberamt Rastatt auszuleihen, weßwegen man sich an den Heiligenfonds-Verrechner Thomas Huttinger in Iffezheim wenden wolle.

Vermiethungen.

In der Behausung der Franz Ignaz Habich's Wittwe in der Schloßstraße ist der ganze obere Stock, bestehend in 10 Zimmern, Küche, Speicher, gewölbtem Keller und Holzremise, zu vermiethen und kann nach Belieben sogleich oder am 23. July bezogen werden. Die Liebhaber wollen sich wegen näherer Auskunft an Handelsmann Isidor Habich dahier wenden.

Bey Metzgermeister Anton Walter in der Hauptstraße ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, zu vermiethen und am 23. July zu beziehen.

Ein Logis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, ist sogleich oder an Johanni zu vermiethen. Verleger sagt, wo.

Im grünen Berg am Schloß sind im obern Stock zwey meublirte Zimmer zu vermiethen, welche am 1. May bezogen werden können.

Bey Bäckermeister Joseph Fieß in der Augusten-Vorstadt ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 1 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Holzremise, zu vermiethen und am 1. May zu beziehen.

Einige Zimmer, mit oder ohne Bett und Meubles, sind sogleich oder am 1. May zu vermiethen. Verleger sagt, wo.

Die Jahrmärkte zu Rastatt.

Eine landesherrliche Verordnung verbietet die Abhaltung der Jahrmärkte an Sonn- und Festtagen, weil begreiflicherweise die Heiligkeit des Tages hiedurch gröblich verletzt würde.

Die Vorbereitungen zu diesen Jahrmärkten, bestehend in Erbauung der Buden, Auffahren und Abladen der Marktwägen und dergleichen, sind aber unstreitig keine geringere Verletzung und dennoch finden sie in hiesiger Stadt an den — den Jahrmärkten jeweils vorhergehenden — Sonntagen immer noch statt.

Beyde Märkte fallen aber in eine Jahreszeit, in welcher die Tageshelle schon sehr früh eintritt. Sollte hiedurch nicht Gelegenheit gegeben seyn, das Aergerniß zu beseitigen!

Erwiederung.

Obgleich der Einsender der „**öffentlichen Rüge**" im letzten Wochenblatte sich nicht genannt hat, so nimmt doch der Unterzeichnete nicht den geringsten Anstand, sich für den bezeichneten „israelitischen Kaufmann" zu bekennen, überzeugt, daß Jedermann, dem das Leben und der Handelsverkehr nicht gar zu fremd ist, gewiß nichts Unredliches, sondern im Gegentheile eine uneigennützige Gefälligkeit darin finden wird, wenn ein Handelsmann, der lediglich in der wohlerlaubten Absicht auf Gewinn bey einer Versteigerung mitbietet, zu Gunsten eines andern Steigerers gegen eine geringe Vergütung zurücktritt, während er im andern Falle den doppelten und dreyfachen Gewinn erzielt haben würde. Das Publikum möge nun entscheiden, ob die öffentliche Verachtung, welche der Einsender jener Rüge gegen mich angerufen hat, mich, oder nicht vielmehr denjenigen treffe, welcher sich unter dem Schutze der Anonymität so offenbar ungegründete Verläumdungen erlaubt.

Rastatt den 21. April 1842.

Israel Salomon.

Da mir die eingesendete Antwort im Wochenblatte Nro. 16. keine genügend verständliche Belehrung in Bezug auf Ermittelung der Stadtsteuer-Erleichterung geben konnte, und gewiß Einsender sich beeinträchtiget

fühlt, da N. K. gewiß in seinem Hause einen Doppel-Genuß von Seiten der Stadt bezieht, sage 4 Klafter Holz und 200 Wellen, daher die mir unverdauliche logische Formen des Wortsatzes entstanden seyn mögen.

Da es N. K. einfallen könnte, eine Erwiederung zu geben, so möge sie nur sachgemäß seyn, wofür ich ihm meinen herzlichsten Dank für alle junge nichtnutzberechtigende Bürger hiermit erstatte.

Rastatt den 20. April 1842.

Adam zur Krone.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 16. bis 30. April einschließlich:

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet . . .	10½	kr.
— — Rind- oder Kühfleisch . . .	8½	»
— — Hammelfleisch	8½	»
— — Schweinefleisch	11	»
— — Kalbfleisch	8½	»

B. Brod-Taxe.

Weck für 1 kr.	— Pfund	4	Loth
— — 2 kr. — — . . .	— »	8	»
— — 6 kr.	— »	24	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 6 kr.	1 »	8	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 10 kr. . . .	3 »	19	»

Rastatt den 14. April 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat April.

A. Brod-Taxe.

Ein Weck für 1 kr.	— Pfund	4	Loth.
— — für 2 kr.	— »	8	»
Gemischtes Brod für 8 kr. . .	1 »	20	»
Schwarzbrod für 8 kr. . . .	2 »	28	»

B. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch	10	kr.
— — Rind- oder Schmalfleisch .	8	»
— — Hammelfleisch	8	»
— — Schweinefleisch	11	»
— — Kalbfleisch	8	»

Gernsbach den 30. März 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

Fruchtpreise.

	In Durlach 16. April.	In Rastatt 21. April.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen . .	14 fl. 13 kr.	— fl. — kr.
Neuer Kernen . .	13 fl. 7 kr.	13 fl. 54 kr.
Waizen	13 fl. — kr.	— fl. — kr.
Korn	6 fl. — kr.	5 fl. 50 kr.
Gerste	5 fl. 6 kr.	5 fl. 48 kr.
Gemischte Frucht .	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	3 fl. 14 kr.	3 fl. 30 kr.
Welschkorn . . .	6 fl. 40 kr.	— fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 18. April.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.

Spelz	6 fl. 10 kr.
Kernen	13 fl. 45 kr.
Waizen	14 fl. — kr.
Korn	6 fl. 30 kr.
Welschkorn	6 fl. 25 kr.
Gerste	5 fl. 50 kr.
Haber	3 fl. 35 kr.
Der Centner Heu	1 fl. 12 kr.
100 Bund Stroh	18 fl. — kr.

Ettlinger.

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf die darin angezeigten

älteren und neueren Erscheinungen
der
Literatur, Kunst und Musik

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen

Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.

Redaktion, Druck und Verlag von J. P. Birks.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg